Die schützenswerte Gattung

Autor(en): **Weigel, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-619663

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Widersprüche

von Beat Läufer

Sollte sich der Teufel im Licht der Vernunft verstecken, so wäre es ziemlich gleichgültig, in welchen Details er sonst noch zu stecken beliebt.

*

Sie suchen die Schäden in Grenzen zu halten. Ihre schadenstiftende Mentalität bleibt grenzenlos wie eh und je.

*

Statt zählebig und sinnbewusst vor sich hin zu kränkeln, zehren sie stumpfsinnig von ihrer gesunden Substanz.

*

Wenn ich wüsste, ob es mehr Sprichwörter über den Bauch oder mehr über das Rückgrat gibt, so könnte ich mich endlich zu einem entsprechenden Menschenbild entschliessen!

*

Mitunter ist der Himmel so lange blau, dass man die erlösende Bewölkung selber produzieren muss.

*

Geistige Beweglichkeit ist zum Luxus geworden. Was wir heute spurenweise begreifen, kommt für die nächste Generation bereits zu spät.

*

Sich dumm zu stellen, kann ein Zeichen von Intelligenz sein. Wie aber beurteilen wir Leute, die intelligent tun, obgleich sie es tatsächlich sind?

*

Man braucht bloss ein kleinkarierter Grosskotziger zu sein, um jede halbbatzige Anständigkeit als spiessig zu empfinden.

*

Nicht jeder kleine Überdruss taugt als Signal für die grosse Katastrophe.

*

Die Guten wirken vielfach so überzeugend, dass man an jedem kleinen Gauner seine grosse Freude hat.

*

Shylock gelüstete es nach einem Pfund Menschenfleisch. Seine dezenteren Nachfahren begnügen sich damit, einander die Luft abzuschneiden.

*

Wer jetzt noch Eicheln findet, ist eher ein Augenmensch als eine blinde Sau.

Kurt Goetz zeichnet zum Europäischen Jahr der Musik.

Die schützenswerte Gattung

In der Lurgrotte bei Graz sollte im Rahmen der herbstlichen Festspiele ein Spektakel stattfinden. Die Naturschützer und die Tierschützer protestierten. Durch den zu erwartenden Lärm und Betrieb würde, so meinten sie, die

Von Hans Weigel

Ruhe der in der Grotte zahlreich anwesenden Fledermäuse, die ihren Winterschlaf hielten, empfindlich gestört und eine vom Aussterben bedrohte Gattung von Lebewesen ernsthaft gefährdet werden.

Die Sache kam zu den Behörden, welche entschieden, dass zwar gespielt werden dürfe, aber ohne Publikum, ein Spektakel möglichst ohne Spektakel, nur die Mitwirkenden und ein Fernsehteam dürfen anwesend sein.

Da waren die Fledermäuse aber sehr geschmeichelt und begeistert und fühlten sich in der Schuld der lokalen Behörden.

Sie beschlossen, sich erkenntlich zu zeigen und gründeten einen Menschenschutzverein. Sie liessen ihn im Bundesland Steiermark eintragen. Sie wendeten sich an den zuständigen Landesrat mit einer Eingabe, er möge den Schlaf der Bürger nicht stören lassen und den Verkehr in den Nachtstunden sowie andere nächtliche Ruhestörungen reduzieren oder verbieten. Die Menschen seien, fanden die Fledermäuse, eine schätzens- und schützenswerte Gattung von Lebewesen.

Die Landesregierung wies die Eingabe ab, da sich keine ihrer Abteilungen für zuständig erklärte.

So wurde für den Frieden der Fledermäuse gesorgt. Eine Fledermaus müsste man sein!